

Gemeindebrief Blick ins Vach

3 2011
April/Mai



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde

St. Matthäus





Konfirmandenjahrgang 2011 : „Das war Spitze!“
Konficastle auf Burg Wernfels und Vorstellung
zum „Band der Liebe“





Der Geist der Hoffnung erfülle euch mit aller Freude und Frieden, daß ihr immer reicher werdet an Hoffnung, durch die Kraft des Heiligen Geistes. Römer 15,13

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wir alle brauchen Hoffnung für unser Leben in einer oft hoffnungslosen Welt.

Ich habe in diesen Tagen eine Geschichte gelesen, die mich beeindruckte. Sie berichtet von einem Menschen, der totkrank ist - ohne Hoffnung und er weiß, dass er bald sterben wird. Es bleibt ihm nur noch eine kurze Zeit. Er kaufte sich von allen Laubbäumen, die in Deutschland wachsen, kleine Setzlinge, etwa 50 an der Zahl und pflanzte sie mühevoll in seinem großen Garten. In der Hoffnung, wenn er stirbt, will er Leben hinterlassen, so sagte er. Bäume sind für ihn Sinnbild für Leben. Für mich verständlich, Bäume stehen für Leben. Doch es gibt noch ein viel stärkeres Bild für Leben. Da wird in der Ostergeschichte ein Satz erzählt. Er heißt: Jesus ist nicht im Tode geblieben. Er ist auferstanden. Er lebt - in Gottes Welt und mitten unter uns. Er ist Garant für Leben, für ewiges Leben. Dennoch bleibt die Frage: Was werden wir hinterlassen, wenn wir einmal aus dieser Welt gehen müssen. Haben wir Bäume gepflanzt? Haben wir Spuren der Liebe hinterlassen? Man sollte sich das ruhig einmal überlegen.

Wenn ich an die Menschen in Fukushima denke, an die verstrahlten Helfer, an alle Menschen, die dort Angehörige oder Haus und Habe verloren haben und in der Zukunft unter der Strahlenbelastung leben müssen, was hinterlassen wir den nachfolgenden Generationen. Auch bei uns?

Gott möge uns vor dem Irrglauben befreien wir könnten Natur und Technik in den Griff bekommen.

Der Mann in meiner Geschichte möchte Leben hinterlassen, mit dem Pflanzen der Bäume.

Ich weiß, noch gehört Leiden zur Schöpfung wie die Nacht zum Tag. Und „dennoch“ bitte ich für mich und für Sie, daß wir Leben hinterlassen - Spuren, geleitet durch Gottes guten Geist.

Oder mit Martin Luther King zu sprechen: „Ich vertraue in allem Dunklen dieser Welt, dass Gott das dunkle Gestern in ein helles Morgen verwandeln will, zuletzt in den leuchtenden Morgen der Ewigkeit“ und wir mit Freude und Frieden erfüllt werden.

Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Bleiben Sie behütet,

Ihr Pfarrer Markus Pöllinger

„Das Reich Gottes steht nicht in Worten, sondern in Kraft.“ (1. Korinther 4, 20)

Konfirmationspruch von Pfr. i.R. Paul Friederich (St. Nicolai Flensburg, 1926)

Lebenslauf von Paul Friederich

Pfarrer i.R. Paul Gerhard Fritz Friederich ist ein langes und erfülltes Leben geschenkt worden, das stets im Zeichen der christlichen Botschaft und im Dienst an der Kirche stand. Geboren am 2. September 1908 in Prassen (Ostpreußen), kam er mit Eltern und Geschwistern schon bald nach Saabor bei Grünberg in Niederschlesien, wo sein Vater ab 1912 eine Anstellung als Gutsverwalter hatte. Saabor wurde ihm zur Heimat, auch wenn er mit seinen Brüdern ab 1915 die meiste Zeit bei der Familie seiner Großmutter in Flensburg lebte, um die Höhere Schule besuchen zu können. Nur ein- bis zweimal im Jahr konnte er nach Hause zu seinen Eltern. Die Zeit während und nach dem 1. Weltkrieg waren einerseits durch Hunger, Entbehrungen und durch die Sehnsucht nach der Heimat gekennzeichnet, zum anderen durch die Erfahrung der evangelischen Jugendarbeit an der Kirche St. Nikolai, an der er 1924 konfirmiert wurde. Beides, die Erfahrung der Heimat und der gefährdeten Grenze – auch im deutsch-dänischen Grenzkampf 1920 -, und die Erfahrung der Aufnahme in die evang.-luth. Kirche haben seinen weiteren Lebensweg entscheidend geprägt. So war es nur folgerichtig, dass er nach seinem Abitur am humanistischen Gymnasium in Flensburg (1926) den Beruf des Pfarrers anstrebte. Nach dem Studium der Theologie in Marburg und Jena und dem Besuch des Eisenacher Predigerseminars ließ er sich für ein Jahr als Vikar nach Spittal an der Drau (Kärnten) beurlauben. Gerne wäre er dort geblieben. Aber er wurde nach Thüringen zurückgerufen und bekam 1932 seine erste Pfarrstelle in Neuhaus am Rennweg. Es war die Zeit des Kirchenkampfes im beginnenden Dritten Reich zwischen den nationalsozialistisch bestimmten Deutschen Christen und der Bekennenden Kirche. Die NSDAP wollte ihn als Anhänger der Bekennenden Kirche gegen den Wunsch der Kirchengemeinde dort nicht dulden. So wurde er nach einigen Monaten 1935 zunächst nach Leislau bei Naumburg und 1936 nach Zeulenroda bei Greiz versetzt. Die zuständige Kirchenleitung bestätigte jedoch seine Wahl zum Pfarrer durch die Kirchengemeinde nicht. 1937 wurde er verhaftet, saß vier Monate in Zeulenroda und Gera im Gefängnis und wurde anschließend aus dem Thüringer Kirchendienst entlassen. Nach einigen Monaten der Arbeitslosigkeit nahm ihn 1938 die Evang.-Luth. Landeskirche in Bayern auf, zunächst als Vikar an die Stadtkirche in Bayreuth.

Da sich auch hier die NSDAP gegen ihn stellte, wurde er 1939 als exponierter Vikar nach Oberstdorf im Allgäu versetzt. Dort wurde er 1942 zum ersten evang.-luth. Pfarrer vor Ort ordiniert. Nach Kriegsdienst und Kriegsgefangenschaft, aber auch nach dem Heimgang seiner ersten Frau (1945), die ihm vier Kinder geschenkt hatte, ging er 1947 dann mit seiner zweiten Frau Elisabeth, mit der er noch drei weitere Kinder hatte, zurück nach Bayreuth. Hier versah er die zweite Pfarrstelle an der Stadtkirche. Dabei lag ein Schwerpunkt seiner Tätigkeit auf der religionspädagogischen Arbeit und auf der Förderung des Kindergottesdienstes in Bayern. 1966 wechselte er an die Friedenskirche in Ansbach, wo er die dortige neue Kirchengemeinde aufbaute. 1974 ging er in den Ruhestand, den er hier in Vach verbracht hat, anfangs auch mit Vertretungsdiensten an der hiesigen Gemeinde St. Matthäus. Begleitet und unterstützt von seiner Frau hat er in den folgenden Jahren noch viel unternommen, so etwa Freizeiten auf dem Hesselberg gehalten, vor allem aber auch Besuchsreisen zu evangelischen Diaspora-Gemeinden im Ausland unternommen (Israel, Paris, Rom, Assisi, Siebenbürgen, Südfrankreich). Besonders wichtig für ihn waren seine Reisen nach Windhoek (Namibia), wo er u.a. 1982/1983 bei der dortigen evangelischen Gemeinde noch einmal für acht Monate Dienst als Pfarrer getan hat. Das kirchliche und politische Geschehen im südlichen Afrika hat seine Frau und ihn bis zuletzt nicht losgelassen. Seine letzten Lebensjahre und auch die seiner Frau waren durch die Beschwerden des Alters geprägt, die beide in ihrem tiefen Glauben mit Geduld und Zuversicht ertrugen. Nachdem seine Frau bereits 2009 verstorben war, wurde Paul Friederich am 13. Februar 2011 im hohen Alter von 102 Jahren heimgerufen und am 18. Februar unter großer Anteilnahme auf dem Vacher Friedhof beigesetzt.

Christoph Friederich

Wir danken Gott für die Pfarrfamilie Friederich, die zuletzt bei uns in Vach Heimat fand. Gott möge sie ruhen lassen in seinem Frieden.

Pfr. M. Pöllinger



Wöchentliche Treffpunkte

Montag	20 Uhr	Probe des Posaunenchores Leitung: Friedrich Heinz
Mittwoch	8.45 Uhr	Morgenandacht
Donnerstag	20 Uhr	Probe des Kirchenchores Leitung: Johannes Brinkmann
Freitag	9.30 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe Kinder im Alter von 0-3 Jahren Kantorat - Leitung: Katharina Kretschmer Pia Pöllinger, Tel. 76 12 62
	14.30 Uhr - 16 Uhr	Kindergruppe nicht wöchentlich, Aushang beachten! Alter: 1.-4. Klasse Kontakt: Johanna Kluge, Tel. 74 327 56

Männer-Runde

Gemütliche Runde mit interessanten, aktuellen Themen.

Termine:

Mittwoch, 11. Mai 19.30 Uhr. Thema: „Christen und Muslime“

Wie viel Gemeinschaft ist möglich? Wie können Christen und Muslime miteinander umgehen und leben? Wie können Konflikte in der westlichen Welt bewältigt werden, die sich aus verschiedenen Positionen ergeben? Wir wollen uns fachkundig informieren lassen zu Grundlagen und Strömungen und miteinander ins Gespräch kommen. Unser Gast ist Pfarrer und Lehrer Gerhard Herrmann aus Nürnberg.

Mittwoch, 22. Juni 19.30 Uhr. Thema: „Gelingt Resozialisierung?“

mit Frau Ulla Mörtel-Then, Oberwerkmeisterin im Strafvollzug in Nürnberg

Rennsteig II 5-Tageswanderung am Rennsteig im Thüringer Wald von Oberhof nach Steinbach am Wald vom 16. Mai bis 20. Mai, letzte Anmeldemöglichkeit bei Meinhard Müller, Tel. 761660

Vorschau: „Männersonntag“ am 17. Oktober

Kontakt: Heinz Landler, Tel. 761631

Kindergottesdienst

24. April (mit Osterüberraschung im Pfarrgarten) und 22. Mai

Für alle Kinder von 3-11 Jahren. Wir beginnen im Gottesdienst um 9.30 Uhr und gehen dann gemeinsam ins Kantorat. Dort gibt es eine tolle Geschichte, es wird gesungen, gemalt und auch gebastelt.

Eure Eltern können ganz entspannt den Gottesdienst besuchen!

Wir freuen uns auf Euch! Euer Kigo-Team



Offener Treff für Seniorinnen und Senioren

Termine: Donnerstag, 12. Mai, 14 Uhr

im Donnerstag, 9. Juni, 14 Uhr

Kantorat

Kontakt: Frau Reuther, Tel. 761571 oder Frau Fritsch, Tel. 767245

Hausabendmahl



Gerne kommen wir ins Haus, wenn jemand aus der Gemeinde nicht mehr am Heiligen Abendmahl in der Kirche teilnehmen kann, weil der Gesundheitszustand dies nicht mehr erlaubt. Bitte vereinbaren Sie mit Pfarrer Pöllinger telefonisch einen Termin.

Menschen aus unserer Mitte

Getauft wurde:

Carolin Isabelle Schmidt
Theresa Anna Veit
Tabea Rohde



Christus spricht: "Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden." (Markus 16,16a)

Stand: 10.04.2011

Bestattet wurden:

Reinhard Rieß, 63 Jahre
Berta Fischer, 90 Jahre
Margaretha Lotter, 93 Jahre
Anni Klemm, 84 Jahre
Paul Friederich, 102 Jahre
Gerd Hirschmann, 62 Jahre
Erika Biedenbacher, 71 Jahre



Ich wei?, dass mein Erlöser lebt.
(Hiob 19, 25)

Unsere Gottesdienste

16. April	15.30 Uhr	Konfirmandenbeichte mit Heiligem Abendmahl Pfarrer Pöllinger	
17. April	9.30 Uhr	Palmsonntag - Konfirmation mit Heiligem Abendmahl Posaunenchor, Pfarrer Pöllinger	
21. April	20 Uhr	Gründonnerstag mit Heiligem Abendmahl Pfarrer Pöllinger	
22. April	9.30 Uhr	Karfreitag mit Heiligem Abendmahl Pfarrer Weidinger	
24. April	5.00 Uhr	Osternacht Gottesdienst mit Taufe und Heiligem Abendmahl, anschließend Osterfrühstück im Kantorat Pfarrer Pöllinger mit Team	
	9.30 Uhr	Ostergottesdienst mit Heiligem Abendmahl und dem Posaunenchor Kindergottesdienst, Pfarrer Pöllinger	
25. April	9.30 Uhr	Ostermontag Gottesdienst Pfarrerin Lehner-Erdmann	
1. Mai	9.30 Uhr	Quasimodogeniti Gottesdienst Pfarrer Schleifer	
-			
4. Mai	8.45 Uhr	Mittwoch Morgenandacht <u>im Kantorat</u>	
-			
8. Mai	9.30 Uhr	Misericordias domini Gottesdienst Pfarrer Pöllinger	
	18 Uhr	Muttertagskonzert	

Unsere Gottesdienste

11. Mai	8.45 Uhr	Mittwoch Morgenandacht im Kantorat
-		
15. Mai	9.30 Uhr	Jubilate: Jubelkonfirmation Gottesdienst zum Konfirmationsjubiläum mit Heiligem Abendmahl Pfarrer Pöllinger
		
18. Mai	8.45 Uhr	Mittwoch Morgenandacht im Kantorat
-		
22. Mai	9.30 Uhr	Kantate Gottesdienst und Kindergottesdienst Pfarrer Götz
28. Mai	11 Uhr	Großes Kindergartensommerfest
29. Mai	9.30 Uhr	Rogate Gottesdienst Pfarrer Pöllinger
-		
1. Juni	8.45 Uhr	Mittwoch Morgenandacht im Kantorat
-		
2. Juni	10 Uhr	Christi Himmelfahrt Gottesdienst auf dem Solarberg Posaunenchor Pfarrer Weidinger, Pfr. Pöllinger
5. Juni	9.30 Uhr	Exaudi Gottesdienst mit der Musikschule Pfarrer Pschierer und Frau Dittus
12. Juni	9.30 Uhr	Pfingstsonntag Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl Posaunenchor und Pfarrerin Melzl
		
13. Juni	9.30 Uhr	Pfingstmontag Gottesdienst mit dem Kirchenchor Pfarrer Fohrn

Passion und Ostern 2011

Kreuz und Auferstehung Jesu bilden theologisch den Höhepunkt im kirchlichen Jahreskreis.

Im Passionsgottesdienst am **Gründonnerstag, dem 21. April, um 19.30 Uhr** erinnern wir uns an die Einsetzung des Abendmahls durch Jesus.

Am **Karfreitag, dem 22. April** denken wir an Jesu Kreuzigung im Gottesdienst mit Abendmahl **um 9.30 Uhr. Um 15 Uhr** zur Sterbestunde Jesu laden wir ein zu Musik in St. Michael. Die Fränkische Kantorei unter Leitung von Frau Schilffahrth spielt die Matthäus-Passion nach Kühnhausen.

Osternacht am Ostermorgen: Wer Ostern ganz bewusst und intensiv erleben will, ist herzlich eingeladen die Osternacht mitzufeiern. Früh um 5 Uhr treffen wir uns in der dunklen und stillen Kirche. Wir wollen uns auf den Weg machen vom Dunkel ins Licht, aus der Grabesruhe zum Osterjubel. Eindrücklich, wie das Licht der Osterkerze das Dunkel durchbricht und sich über viele Kerzen in der Kirche ausbreitet. Osterjubel erklingt auf die unglaubliche Nachricht: "Der Herr ist auferstanden!" Eine Taufe und eine Tauferinnerung soll einem helfen, das kostbare Geschenk der Taufe neu zu entdecken. Durch das Abendmahl wird Gemeinschaft auf besonderer Weise erlebbar. Die von der Osterfreude angesteckten Frühaufsteher sind dann herzlich willkommen zu einem **Osterfrühstück** im Gemeindehaus. Wer für das Osterfrühstück etwas zu Essen spenden möchte (Butter, Marmelade, Ostereier, Wurst, Käse, Brotaufstrich, Süßes, Salziges,...) meldet sich bitte bei Frau Mühlbauer im Pfarramt (Tel. 761262).

Der Festgottesdienst am **Ostersonntag, dem 24. April um 9.30 Uhr** wird von den Klängen des Posaunenchores festlich ausgestaltet. Gemeinsam feiert die Gemeinde im Abendmahl Christi Gegenwart in Brot und Wein. Für Kinder gibt es einen tollen Kindergottesdienst mit einer Osterüberraschung im Pfarrgarten. Der Kindergarten hat wieder die Osterkerze gebastelt.

Am **Ostermontag, dem 25. April um 9.30 Uhr** -Gottesdienst

Herzliche Einladung

Jugend trifft sich

Einmal im Monat treffen sich Jugendliche von 13-15 Jahren im Kantorat. Singen, Kochen, Spielen, Spaß haben... stehen auf dem Programm, das wir miteinander gestalten und es gibt garantiert immer etwas zu lachen. Komm doch mal vorbei! Herzliche Einladung **am Freitag, 15.4. / 13.5. / 10.6. / 8.7 von 19 bis 20.30 Uhr** ins Kantorat.

Kontakt: Johanna Kluge, Tel. 743 27 56

Es gibt auch einen E-Mail Newsletter auf der Homepage der Kirche.

www.kriche-vach.de/492.php

Himmelfahrtsgottesdienst auf dem Solarberg

Der Berggottesdienst ist schon eine schöne Tradition geworden.

Er beginnt **am 13. 5. um 10.00 Uhr** mit dem Vacher Posaunenchor.

Die Predigt hält diesmal Pfarrer Helmut Weidinger.

Bitte geben Sie im Pfarramt Bescheid, wenn Sie eine Transporthilfe (es fährt ein Kleinbus) auf den Solarberg benötigen.

Parkplätze sind im Recyclinghof ausreichend vorhanden.



Anmeldung für die Konfirmation 2012

Anmeldung für die Konfirmation am Palmsonntag, 1. 4.2012:
Treffen am **Donnerstag, dem 19. Mai 2011 um 19.30 Uhr** in der St. Matthäus-Kirche.

Gitarren-Kurs im Kantorat für jedermann

Montags 18 – 19 Uhr - Ein tolles Angebot!

Kontakt: Ute Rapsch, Telefon 977 47 67 oder im Pfarramt: 761262
Fördern Sie ihr musikalisches Talent!

Diakonieverein Vach

*Werden Sie förderndes Mitglied im Diakonieverein Vach!
Seinem Sinn und Zweck nach fördert der Diakonieverein den von der Kirchengemeinde St. Matthäus betriebenen Kindergarten und freut sich über jedes neue Mitglied.*

Informationen über Mitgliedschaft und Beiträge: Herr Kamm, Tel. 76 36 19

Neues aus den Kindertageseinrichtungen

Nach den Sommerferien sind nach intensiven Beratungen mit der Stadt Fürth im Bereich der Kindertageseinrichtungen Veränderungen geplant. Der Kinderhort wird erweitert und zieht in die Räume des alten Schulhauses. Im Containergebäude entsteht eine neue Kinderkrippe. Die Trägerschaft übernimmt die Kirchengemeinde. Die ins Kantorat ausgelagerte Bärengruppe wird fortgeführt. Hinsichtlich der Generalsanierung/Neubau des Kindergartens am Vacher Markt werden weiterhin Gespräche geführt. Angesichts des enormen Investitionsprogrammes der Stadt Fürth im Bereich Kindertageseinrichtungen erscheint das Projekt erst ab 2013 realistisch. An dieser Stelle möchte ich mich für das entgegengebrachte Vertrauen, für alle Spenden und Unterstützung bedanken. Die Kirchengemeinde St. Matthäus Vach ist auch weiterhin auf Ihre Hilfe angewiesen, um eine gute Betreuung für die Kinder anbieten zu können. In jedem Fall wird ein hoher finanzieller Eigenanteil bleiben, den wir „Vacher“ nur gemeinsam stemmen können.

Konfirmationsjubiläum: bitte weitersagen!

Am Sonntag dem **15. Mai** feiern wir in einem Festgottesdienst die **Goldene** (Jahrgang 1961), **Diamantene** (Jahrgang 1951) und **Eiserne** (Jahrgang 1946) Konfirmation. Einige Jubilare dürfen sogar ihre **Gnadenkonfirmation** (Jahrgang 1941) begehren.

Das Fest der **Silbernen Konfirmation** des Jahrgangs 1986 findet am Sonntag dem **3. Juli** statt.

Melden Sie sich bitte im Pfarramt an. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Auf Ihr Dabeisein freut sich Pfarrer Markus Pöllinger

Muttertagskonzert mit Matthias Ziegler

Am **8. Mai** können Sie wieder um **18 Uhr** ein besonderes Konzert mit dem Orgelvirtuosen Matthias Ziegler in der St. Matthäus-Kirche in Vach erleben. Diemal liegt der Schwerpunkt auf Choralbearbeitungen zu Paul Gerhardt. Dazu liest Marie-Louise Meyer-Harries Texte. Wieder ein Höhepunkt für unsere Gemeinde und Gäste.



Matthias Ziegler



Fr. Meyer-Harries

„Sonnenuhren-Spaziergang“

„Was also ist Zeit? - Wenn mich jemand fragt, so weiß ich es, wenn ich es aber erklären will, so weiß ich es nicht!“ Überprüfen wir diesen Satz vom Kirchenvater Augustinus und begeben wir uns auf einen „Zeitspaziergang durch Nürnberg“. D. h. wir schauen in der Nürnberger Innenstadt verschiedene Sonnenuhren an und hören dabei Gedanken über die Zeit. Treffpunkt: **Johannisfriedhof**, beim Eingang der Kirche (gegenüber Sparkasse) Zeitpunkt: **Samstag, den 30. April, 15 Uhr** Dauer: ca. 90 Minuten (kann abgekürzt werden) Ich freue mich auf Ihr Kommen! Anmeldung im Pfarramt. 15 Marie-Louise Meyer-Harries

Wir sind für Sie da

Pfarrer Markus Pöllinger

Vacher Kirchenweg 5,
90768 Fürth-Vach
Tel. 0911 / 76 12 62
e-mail: markuspoellinger@web.de

Pfarramtsbüro:

Elke Mühlbauer

Vacher Kirchenweg 5,
90768 Fürth-Vach

Öffnungszeiten:

Mo. u. Fr. 8-12 Uhr

Mi. 14-18 Uhr

Tel. 0911 / 76 12 62

Fax. 0911 / 76 59 444

E-mail: Pfarramt.Vach@elkb.de

Internet: www.kirche-vach.de

Zentrale Diakoniestation Fürth

Tel. 0911 / 77 20 69

Rufbereitschaft: 0170 / 28 22 821

Schwester Manuela Schoger

Tel. 0160 / 89 86 789

Unser Spendenkonto:

Raiffeisen-Volksbank Fürth Kto.-Nr. 311 421 (BLZ 762 604 51)

Spenden für die Maria Luise Luz-Stiftung und für die Diakonie-Stiftung können ebenfalls auf dieses Konto überwiesen werden.

Konto für das Kirchgeld und Gebühren:

Raiffeisen-Volksbank Fürth Nr. 100 311 421 (BLZ 762 604 51)

Konto Diakonieverein: Karl-Heinz Kamm, Tel. 0911 / 76 36 19

Sparkasse Fürth, Kto.Nr. 918 37 57 (BLZ 762 500 00)

V.i.S.d.P. Evang.-Luth, Kirchengemeinde St. Matthäus-Vach,
Vacher Kirchenweg 5, 90768 Fürth-Vach , Pfarrer Markus Pöllinger
Mitarbeit: H.+B. Eberhardt, J. Egelseer, E. Mühlbauer, Schnelldruck

Vertrauensfrau Kirchenvorstand:

Ruth Flohrer

Tel. 0911 / 76 11 38

Stellv. Vertrauensmann:

Bernd Eberhardt

Tel. 0911 / 9 76 95 24

Kindergarten St. Matthäus:

Am Vacher Markt 5,
90768 Fürth-Vach

Kindergartenleitungen:

Martina Kraft, Claudia Lessmann

Sprechstunde n. Vereinbarung,
Anmeldung immer möglich!

Tel. 0911 / 76 26 51

Kinderhort St. Matthäus:

Zedernstr. 7

90768 Fürth-Vach

Leitung: Isabella Homm

Tel. 0911 / 787 38 37

Mittagsbetreuung:

Anja Bernard, Denise Brudek

Handy: 0151 / 260 72 890

Frau Nadine Kalb folgt als
Kirchenvorsteherin Herrn Christian
Frosch nach, der zurücktrat. Wir
wünschen Gottes Segen für ihr Amt.



Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung zu
Gast in der Männerrunde zum Thema:
„Als Christ in politischer Verantwortung
leben.“



Der in der Münchner St. Matthäus-Kirche neu gewählte Bayerische Landesbischof
Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm will für den Glauben begeistern. Näheres unter seiner
Selbstvorstellung: www.bayern-evangelisch.de





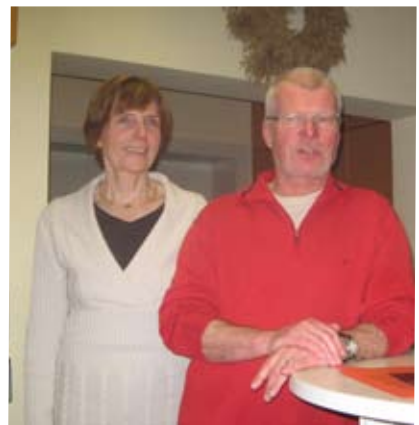
Die Elternbeiratsvorsitzende des Kindergartens Frau Seemann organisierte die „Soli-Halle“ für den Kinder-Kleider-Basar



33.Deutscher Evangelischer Kirchentag in Dresden unter dem Motto Matthäus 6,21 ... da wird auch dein Herz sein. Fass dir ein Herz und komm vom 1.-5.Juni zum Kirchentag. Letzte Chance bei Evang. Jugend , Daniela Neuenfeld Tel. 0911-7432755



Frau Fietz und Frau Villwock - Zwei „Basar- Expertinnen“ unter sich. Nächster Kinder-Kleider-Basar am 24.Spetember 2011



Familie Müller-Rehkatsch berichtete anschaulich von ihrer Fahrradtour von Tallin bis Danzig



Der Herr ist mein Hirte, mir wird
nichts mangeln. Er weidet mich auf
grüner Aue und führet mich zum
frischen Wasser. Er erquicket meine
Seele. Er führet mich auf rechter Straße
um seines Namens willen.

Psalm 23

so gesehen im Vacher Regnitzgrund